

Pressemitteilung

Magistrat der Stadt Groß-Umstadt



Pressestelle
Barbara Sehring

Telefon: 06078 781-240
presse@gross-umstadt.de

231_2026 / 23.09.2026

Groß-Umstadt feierte den Bauernmarkt 2026

Eröffnungsfeier für die Herbstmarktwoche am 12. September

Mit einer festlichen Eröffnungsfeier startete am Samstag, den 12. September, der traditionelle Bauernmarkt in Groß-Umstadt. Die Veranstaltung bildete den Auftakt zur Herbstmarktwoche und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region in die Innenstadt.

Eröffnet wurde der Bauernmarkt um 11 Uhr durch Bürgermeister René Kirch, der sich sichtlich über die große Resonanz freute. In seiner Rede begrüßte er zahlreiche Ehrengäste, darunter zahlreiche Produkthoheiten aus Hessen, die Rebblütenprinzessinnen sowie die Weinkönigin Elisabetta I. mit ihren Prinzessinnen Joanne und Selina. Auch Staatssekretär Michael Ruhl aus dem Hessischen Landwirtschaftsministerium, Regierungspräsident Jan Hilligardt, sowie die Landtagsabgeordnete Miriam Glanz nahmen an der Veranstaltung teil. Landrat Klaus-Peter Schellhaas wurde durch den Ersten Kreisbeigeordneten Lutz Köhler vertreten.

Der Bürgermeister dankte dem Magistrat sowie allen politischen Vertreterinnen und Vertretern für ihre Unterstützung der Landwirtschaft: „Wir haben hier zahlreiche Landwirte vor Ort, die uns versorgen. Es ist ein wichtiges Zeichen, dass wir gemeinsam hinter den Landwirten unserer Region stehen. Sie sichern nicht nur unsere regionale Versorgung, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz. Unsere Landwirte bringen hochwertige Produkte direkt in die Stadt. Das ist gelebte Regionalität und aktiver Umweltschutz. Die enge Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Landwirtschaft ist dabei essentiell.“

Ein besonderer Dank galt auch den anwesenden Vertretern der Landwirtschaft, darunter Kreislandwirt Karl-Heinz Rück und Hans Trumpfheller als Vertreter des Regionalbauernverbandes.

Staatssekretär Michael Ruhl, warb für regionale Wertschöpfungsketten und hob die Bedeutung regionaler Produkte hervor. Die Landesregierung hat das Programm „Hessen schmecken“ ins Leben gerufen, welches das Thema Regionalität besonders in den Fokus bringen soll. Um aufzuzeigen, welche regionalen Produkte Hessen herstellt, sei es

besonders wichtig, dass es dafür auch Markenbotschafter gibt, welche in Form von Produkthoheiten die Marken nach außen repräsentieren und nach außen tragen.

Regierungspräsident Jan Hilligardt kürte Groß-Umstadt angesichts des Umstandes, dass sich für den Bauernmarkt zwei Regierungspräsidien verantwortlich zeigen, das Regierungspräsidium Gießen, hessenweit für die Direktvermarktung und das Regierungspräsidium Darmstadt, hessenweit für den Weinbau, zur heimlichen Hauptstadt Südhessens. Er zielte dabei nicht nur auf den Punkt Direktvermarktung der heimischen Güter, sondern auch darauf, wie viele Menschen sich an einem Samstagvormittag zum Bauernmarkt versammeln, um die heimische Landwirtschaft zu feiern und zu fördern. Dies würde zeigen, dass der Bauernmarkt und das anschließende Winzerfest für Lebenslaune, für gute Stimmung und Lebensfreude stehen und wäre ein Zeichen, welches aus Groß-Umstadt über die gesamte Region hinausstrahlt.

Auch der Erste Kreisbeigeordnete Lutz Köhler freute sich, anwesend sein zu können und überbrachte Grüße des Landkreises, von Landrat Klaus-Peter Schellhaas und der Sozialdezernentin Christel Sprößler. Für den Kreis als Träger des Landwirtschaftsamtes sei es eine besondere Freude, dass auf dem Bauernmarkt die regionalen Produkte, die Landwirtschaft und die Lebensfreude im Mittelpunkt stehen würden.

Es folgten die Grußworte der Produkthoheiten, angefangen mit den Groß-Umstädter Weinhoheiten, gefolgt von den Rebblütenprinzessinen Runa und Kathrin, der hessischen Honigkönigin Lea, der hessischen Milchkönigin Hannah, der hessischen Rapsbotschafterin Gida, der hessischen Erdbeerkönigin Marlene und der Oberrieder Apfelweinkönigin Alexandra I.

Den Abschluss der Grußworte hielt der Kreislandwirt von Darmstadt-Dieburg, Karl-Heinz Rück. Er hob die Leistungsfähigkeit und die Produktvielfalt des Landes Hessens hervor. Die Landwirte Hessens könnten fast alles, was der Verbraucher benötigt, selbst vor Ort produzieren. Es wäre dementsprechend nicht notwendig, Lebensmittel von weit her einzufliegen oder weit zu transportieren. Widerspruch erhielt er, als er den Wein als Nicht-Grundnahrungsmittel bezeichnet hatte, weshalb er dies sehr schnell revidierte und auch den Umstädter Wein als Grundnahrungsmittel benannte.

In der Säulenhalle und an vielen weiteren Marktständen konnten die Besucherinnen und Besucher eine Vielzahl regionaler Produkte entdecken. Von frischem Obst und Gemüse bis zu Milchprodukten, Fleischwaren und Honig aus der Region.

Musikalisch wurde die Eröffnung wieder durch die Jagdhornbläser Dieburg begleitet, die der Veranstaltung einen feierlichen Rahmen verliehen. Auch das Wetter spielte – zumindest am Samstag – mit, wodurch der Markt sehr gut besucht war. Es war trocken und warm. Trotz einzelner Schauer lockte der Bauernmarkt auch am Sonntag noch zahlreiche Besucher an.

Der Bauernmarkt in Groß-Umstadt war einmal mehr ein voller Erfolg. Ein lebendiges Zeichen für gelebte Regionalität, Zusammenhalt und nachhaltigen Genuss. Die

Herbstmarktwoche ist damit feierlich eingeläutet und verspricht auch in den kommenden Tagen ein abwechslungsreiches Programm.